

Fragennummer: 0033

Bewegen/Zeigen des Fingers während des *Taschahhud*

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 7570)

Übersetzt von Abu Bakr Abu 'Abdullah al – Almaani

Frage:

Ich habe Leute gesehen die ihren Finger während des *Taschahhud* auf und ab bewegen. Ist dies *Sunna*?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Erstens:

Es ist bewiesen, dass der Prophet ﷺ, als er betete, mit seinem Zeigefinger im *Taschahhud* zu zeigen pflegte und ihn bewegte.

Die Gelehrten waren diesbezüglich verschiedener Meinung und es gibt verschiedene Ansichten.

1. – Die Hanafiten (*Ahnaaf*) sagen, dass der Finger gehoben werden soll beim sagen von „*Laa*“ (Kein) in dem Satzteil „*Asch – hadu an laa illaha ila Allah*“ (Ich bezeuge, dass es keinen gibt –Der mit Wahrheit und Recht– anzubeten ist außer Allah) und er soll gesenkt werden beim Sagen von „*ila Allah*“ (außer Allah).
2. – Die Schafi'iten (*Schafi'ija*) sagen, dass er gehoben werden soll beim Sagen von „*ila Allah*“.
3. – Die Malikiten (*Malikija*) sagen, dass man ihn nach rechts und links bewegen soll bis man das Gebet abgeschlossen hat.
4. – Die Hanbaliten (*Hanabila*) sagen, dass man mit dem Finger zeigen soll wenn man den Namen Allah's erwähnt, ohne ihn zu bewegen.

Scheich Al – Albaani (Möge Allah ihm gegenüber barmherzig sein) sagte: „Es gibt keine Basis für irgendeine dieser Definitionen und Handlungsweisen in der *Sunna*. Die Nächste von ihnen zur richtigen Ansicht ist die Ansicht der

Hanbaliten, wäre es nicht das sie es beschränkt hätten den Finger (nur) zu heben beim erwähnen des Namen von Allah.“

Tammam al – Minna (S. 223).

Zweitens:

In Bezug auf die Beweise bezüglich dieser Angelegenheit:

- (a) Es wird überliefert, dass 'Abdullah ibn al – Zubayr sagte: „Als der Gesandte Allah's ﷺ während des (rituellen) Gebetes saß, platzierte er seinen linken Fuß zwischen seinem Schenkel und seiner Wade, und steckte seinen rechten Fuß darunter, und zeigte mit seinem Finger.“¹

Bei An – Nasaai (Nr. 1270) und Abu Dawuud (Nr. 989) wird gesagt: „Er pflegte mit seinem Finger zu zeigen als er *Du'a* machte, aber er bewegte ihn nicht.“

Diese Hinzufügung – „aber er bewegte ihn nicht“ – wurde von Ibn Qayyim in *Zaad al – Ma'aad* (1/238) als mangelhaft/schwach (*d'aif*) eingestuft. Es wurde ebenfalls von Scheich Al – Albaani in *Tammam al – Minna* (S. 218) als mangelhaft (*d'aif*) klassifiziert.

- (b) Es wird überliefert, dass Waa-il ibn Hadschr sagte: „Ich sagte: ‚Ich werde wahrlich gucken wie der Gesandte Allah's ﷺ betet.‘ So schaute ich ihm zu und er stand auf und sagte *Takbir* („*Allahu akbar*“), und er erhob seine Hände bis sie in Höhe der Ohren waren. Dann platzierte er seine rechte Hand auf seine linke Hand, (und das) Handgelenk auf (den) unteren Vorderarm. Wenn er sich beugen wollte erhob er seine Hände ebenfalls, und legte seine Hände auf seine Knie, und als er seinen Kopf erhob, hob er seine Hände ebenso. Dann warf er sich nieder und legte seine Hände in Höhe seiner Ohren, und daraufhin saß er mit dem linken Fuß unter sich gesteckt, und tat seine linke Hand auf seinen linken Oberschenkel und Knie, und er legte das Ende seines rechten Ellbogens auf seinen rechten Oberschenkel. Dann hielt er zwei seiner Finger (d.h. den Daumen und den Mittelfinger) und bildete (damit) einen Kreis, dann erhob er seinen Zeigefinger und bewegte ihn, (und) machte *Du'a* damit.“²

Scheich Ibn 'Utheimin erwähnte dieses *Hadith* – „bewegte ihn, (und) machte *Du'a* damit“ – als Beweis, dass das Bewegen des Zeigefingers während des *Taschahhud* getan werden soll bei jedem Teil von *Du'a*. Er sagte in *Scharh al – Mumti*:

„Die *Sunna* weist darauf hin, dass er mit ihm zeigen soll, wenn er *Du'a* macht, weil des Wortlaut des *Hadith* ist „...bewegte ihn, (und) machte *Du'a* damit.“ Folglich zu jeder Zeit wo du *Du'a* machst, bewege deinen Finger um so zu Dem Gepriesenen und Allhöchsten zu zeigen an den du deine Bittgebete richtest. So sagen wir:

„*As Salaamu 'alaika ayyuhal Nabiyu'* (Oder anstelle dessen *As Salaamu 'ala Nabi..'*³ was so viel bedeutet wie ‚Friede sei über/auf dem Propheten‘ und das Erstgenannte ‚Friede sei auf dir, O Prophet...‘) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen, weil dieser Friedensgruß (*Salaam*) eine Art des *Du'a* ist. *As Salaamu 'alaina'* (Friede sei auf uns) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen. *Allahumma salli 'ala Muhammad..'* (O Allah schenke Muhammad Heil..) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen. *Allahumma Barik 'ala Muhammad'* (O Allah segne Muhammad) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen. *'Audhubillah min 'adhabi Dschahanam...'* (Ich suche Zuflucht bei Allah vor der Strafe der Hölle) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen. *'wa min 'adhabil qabr'* (und vor der Strafe des Grabes) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen. *'wa min fitnat il mahja wal mamaat'* (und vor den Versuchungen des Lebens und des Sterbens) – du sollst mit dem Zeigefinger zeigen. *'wa min fitnat il Massih ad Dadschal'* (und vor der Versuchung des falschen Massih) – du sollst mit deinem Zeigefinger zeigen. Zu jeder Zeit wo du *Du'a* machst sollst du mit dem Zeigefinger zeigen, auf die Großartigkeit desjenigen deutend zu Dem du *Du'a* machst. Dies ist näher an der *Sunna*.“ (Zitatende)

Drittens:

Es ist *Sunna* beim zeigen auf den Finger zu schauen.

An – Nawawi sagte:

„Die *Sunna* ist den Blick nicht über den zeigenden Finger hinausschweifen zu lassen. Es gibt ein authentisches (*sahih*) *Hadith* diesbezüglich im *Sunnan Abi Dawuud*. Du sollst in Richtung *Qibla* (d.h. in die Gebetsrichtung) zeigen, und beim zeigen beabsichtigen die Einzigkeit Allah's zu bestätigen und absolute Hingabe zu Ihm.

Scharh Sahih Muslim (5/81)

Das *Hadith* auf das sich An – Nawawi (Möge Allah ihm barmherzig gegenüber sein) bezieht ist das o.g. *Hadith* von 'Abdullah ibn al – Zubayr. Bei der Version

von Abu Dawuud (Nr. 989) ist überliefert: „*Und er lies seinen Blick nicht über den zeigenden Finger hinwegschweifen.*“ Dieses *Hadith* wurde von Scheich Al – Albaani in *Sahih Sunnan Abi Dawuud* als authentisch/makellos (*sahih*) bezeichnet.

Viertens:

Es ist *Sunna* mit diesem zur *Qibla* (Gebetsrichtung gen Makka) zu zeigen.

Es ist von 'Abdullah ibn 'Umar (Möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtet, dass er einen Mann sah der Steine in der Hand bewegte während dieser betete. Als er es beendet hatte sagte 'Abdullah zu ihm: „*Bewege keine Steine während du beim beten bist, denn dies kommt vom Schaitan (Satan). Sondern tue was der Gesandte Allah's ﷺ zu tun pflegte. Er ﷺ tat seine rechte Hand auf seinen Oberschenkel (über dem Knie) und zeigte mit dem Finger der neben dem Daumen liegt Richtung der Qibla, und er ﷺ fixierte seinen Blick auf diesen.*“ Dann sagte er: „*Dies ist was ich den Gesandten Allah's ﷺ tun sah.*“⁴

Fünftens:

Den Finger beim zeigen leicht krümmen, was im *Hadith* von Numayr al – Chuzaai erwähnt wurde.⁵

Jedoch ist dieses *Hadith* schwach/mangelhaft (*d'aif*).

Siehe *Tamaam al – Minna* von Scheich Al – Albaani (S. 222).

Und Allah weiß es am besten.

Islam Q & A.

¹ Überliefert bei Muslim (Nr. 579).

² Überliefert bei An – Nasaai (Nr. 889); als authentisch/makellos (*sahih*) von Ibn Chuzaima (1/354) eingestuft; bei Ibn Maadscha (5/170); als *sahih* von Scheich Al – Albaani in *Irwa' al – Ghalil* (367) eingestuft.

³ Diese Version im *Taschahhud* wird authentisch von Ibn Mas'ud (bei Buchari, Muslim und weiteren) überliefert, sowie von A-isha die den *Taschahhud*, gemäß zwei authentischer Überlieferungswege, auch so lehrte. Zu Lebzeiten des Gesandten sagten sie „*As – Salaamu 'ala Nabi*“, jedoch als er verstarb sagte sie: „*As – Salaamu 'ala Nabi*“.

⁴ Überliefert bei An – Nasaai (Nr. 1160), Ibn Chuzaima (1/355), Ibn Hibban (5/273). Von Scheich Al – Albaani in *Sahih An – Nasaai* als authentisch/makellos (*sahih*) eingestuft.

⁵ Überliefert im *Sunnan Abi Dawuud* (Nr. 991) und An – Nasaai (Nr. 1275).